



Bariatrische und metabolische Chirurgie

**Therapieangebote und
Operationsverfahren**

Bariatrische und metabolische Chirurgie

Adipositas (Fettleibigkeit)

ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die unterschiedliche Ursachen haben kann. Dazu zählen genetische Faktoren, hormonelle Störungen oder Störungen des Hunger- und Sättigungsgefühls.

Eine konservative Gewichtsreduktion ist in vielen Fällen langfristig nicht erfolgreich. Ab einem Body Mass Index (BMI) von 40 kg/m^2 oder ab 35 kg/m^2 mit bestehender Begleiterkrankung, wie Bluthochdruck, Diabetes mellitus Typ 2, Schlafapnoe usw., wird die Operation empfohlen.

Berechnung des BMI

Berechnungsformel
$\frac{\text{Körpergewicht in kg}}{\text{Körpergröße in Meter} \times \text{Körpergröße in Meter}}$

Die Allgemein- und Viszeralchirurgie ist in enger Zusammenarbeit mit den erforderlichen weiteren Abteilungen des Klinikums seit Jahren auf die operative Therapie der Adipositas spezialisiert. Jährlich werden über 200 Operationen in hoher Qualität durchgeführt, das heißt, etwa jeder zehnte bariatrische bzw. metabolische Eingriff in Österreich erfolgt an unserer Abteilung.

Adipositas Kompetenzzentrum

Mit über 25 Jahren Erfahrung und mehr als 2.500 bariatrischen Operationen ist das Adipositas-Zentrum am Klinikum Wels-Grieskirchen führend in Oberösterreich und zählt zu den Top drei Adipositas-Zentren in Österreich.

Neben der umfassenden Expertise und der hohen Qualität der bariatrischen Chirurgie zeichnet sich das Zentrum durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die intensive Patientenbetreuung aus.

- umfassende Expertise, über 25 Jahre Erfahrung
- mehr als 2.500 erfolgreiche Eingriffe (per Ende 2024)
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Fächern:
 - Innere Medizin
 - Diätologie
 - Radiologie
 - Psychosomatik
 - Anästhesie
 - Physiotherapie
 - Labor
- Kooperation mit niedergelassenen Kollegen und Partnern
- intensive Patientenbetreuung:
 - Für Patienten ist rund um die Uhr ein Ansprechpartner vom chirurgischen Kernteam erreichbar.
 - Speziell vom Klinikum entwickelter Nachsorgepass, um langfristigen, gesunden Erfolg der Patienten zu garantieren.
 - Engmaschige Nachsorge in der Anfangszeit, dann mindestens einmal pro Jahr.

Unser Therapieangebot

- Erstberatung durch unsere Experten
- psychologische Begutachtung durch entsprechend ausgebildete Therapeuten (im niedergelassenen Bereich)
- interdisziplinäre Abklärung vor der Operation (Innere Medizin, Anästhesie, Pulmologie, Radiologie)
- moderne OP-Methoden durch ein erfahrenes OP-Team
- Ernährungsberatung vor und nach der Operation
- patientenadaptierte Ausstattung unserer Abteilung (Betten, OP-Tisch, Rollstuhl, Rollator, Untersuchungsliegen, Waage)
- regelmäßige, wenn notwendig interdisziplinäre Nachsorge
- Zusammenarbeit mit Adipositas Selbsthilfegruppen



Unser chirurgisches Team (von links nach rechts):
FA Dr. Matthias Muraier, OA Dr. Christian Mallinger, Prim. Dr. Walter Schauer, PMPH, OA Dr. Thomas Schermaier, FA Dr. Julian Kolb

Operationsverfahren

Vereinfacht lassen sich die Operationstechniken in zwei Gruppen einteilen:

- Durch eine operative Verkleinerung des Magens wird eine frühere Sättigung erreicht, wodurch weniger Nahrung und damit Kalorien aufgenommen werden.
- Durch eine zusätzliche Verkürzung der Verdauungsstrecke im Dünndarm werden die zugeführten Kalorien nur mehr vermindert aufgenommen.

Die häufigsten Operationsmethoden sind:

- Magenschlauch (Magenverkleinerung)
- Magenbypass
 - Roux-Y-Bypass
 - Omega Loop (Mini)-Bypass
 - Super Obesity SADI-S

Alle drei stellen eine Kombination aus Magenverkleinerung und Verkürzung der Verdauungsstrecke dar.

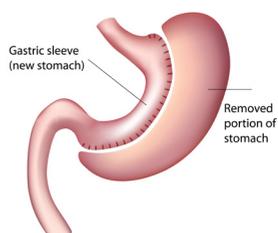
Die genannten Operationstechniken werden grundsätzlich in „Schlüsselloch-Technik“ (laparoskopisch) durchgeführt. Dadurch können die Patienten bereits am Tag der Operation wieder selbstständig aufstehen und ein Aufenthalt auf der Intensivstation ist nicht erforderlich.

Um beim Abnehmen Langzeiterfolge erreichen zu können, muss das Ernährungsverhalten dauerhaft umgestellt werden – unterstützend können dabei diverse Operationsmethoden zum Einsatz kommen.



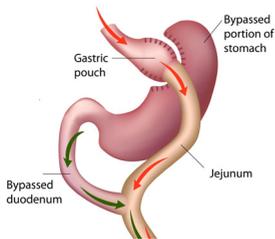
Operationsmethoden im Vergleich

Magenschlauch Sleeve

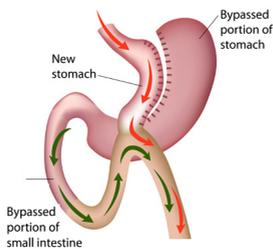


durchschnittlicher Gewichtsverlust	60 – 70 % des Übergewichtes
KH-Aufenthaltsdauer im Rahmen der OP	5 – 6 Tage
Größe der Umstellung der Ernährungsgewohnheiten	groß
Zeitraum bis zum Zielgewicht (individuell sehr variabel)	nach 9 – 18 Monaten
geeignet bei Diabetes Typ 2	teilweise
OP-Methode hilfreich beim Abnehmen	ja
Verträglichkeit der Methode bei Kinderwunsch/Schwangerschaft	Frauen sollen zwei Jahre nach der OP nicht schwanger werden
Nachbetreuung/Kontrollen	nach 3 – 4 Monaten nach 1 Jahr danach jährlich

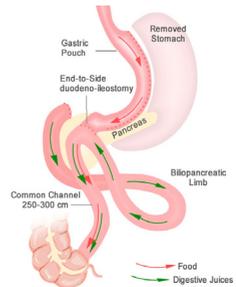
Magenbypass Roux-Y



Magenbypass Omega Loop



Magenbypass SADI-S



75 – 80 % des Übergewichtes

80 % des Übergewichtes

5 – 6 Tage

sehr groß

nach 9 – 18 Monaten

ja

ja, sehr

Frauen sollen zwei Jahre nach der OP nicht schwanger werden

nach 3 – 4 Monaten
nach 1 Jahr
danach jährlich

Interdisziplinäre Adipositas-/ Stoffwechselambulanz

Stoffwechselambulanz im Rahmen von metabolisch-chirurgischen Erkrankungen

jeden Freitag von 8:30 bis 14:00 Uhr



OA Dr. Andrea Malzner

Fachärztin für Innere Medizin,
Additivfächer Endokrinologie und Stoffwechsel-
erkrankungen, Gastroenterologie und Hepatologie

Die internistische Betreuung von PatientInnen im Rahmen der interdisziplinären Adipositas-/Stoffwechselambulanz umfasst die präoperative Abklärung insbesondere im Hinblick auf Begleit-Komorbiditäten bzw. eine Optimierung derselben vor einem bariatrisch-chirurgischen Eingriff.

Des Weiteren stellt die postoperative Nachsorge einen großen Schwerpunkt dar – zum Einen beim Monitoring und der Behandlung internistischer Grund- und Begleiterkrankungen, zum Anderen bei Auftreten etwaiger Komplikationen wie beispielsweise Mangelzuständen, Dumping-Syndrom und weight regain.

Auch die regelmäßige Betreuung von Schwangeren (u. a. Glukosekontrolle lt. Eltern-Kind-Pass) nach einem metabolisch-chirurgischen Eingriff zählt zum internistischen Behandlungsspektrum.

Substitutions- therapie

Nach Durchführung eines bariatrischen Eingriffs ist eine lebenslange Einnahme von Vitaminen und eine laborwertbedingte, meist vorübergehende, Zufuhr weiterer Präparate erforderlich.

- Multivitaminpräparat einmal täglich lebenslang - wir empfehlen WLS von Fit for Me.
- Vitamin B12 – Injektion alle drei Monate beim Hausarzt lebenslang bei Einnahme anderer Multivitaminpräparate als WLS.
- Kalzium/Vitamin D zwei Mal täglich für sechs Monate, anschließend je nach Laborbefund
- Vitamin-D-Tropfen je nach Laborbefund
- Eisenpräparat je nach Laborbefund
- Magenschutzpräparat für drei Monate, bei Rauchern mindestens ein Jahr
- Medikament zur Vermeidung von Gallensteinbildung zwei Mal täglich für sechs Monate

Leitfaden für eine bariatrische Operation

- Telefonische Terminvereinbarung zur Durchführung eines Erstgesprächs über die **chirurgische Kanzlei** am Klinikum Wels-Grieskirchen (Telefon +43 7242 415 - 2217)
- ausführliches Beratungsgespräch in der Ambulanz oder in der Ordination und Festlegen der Operationstechnik
- Einholen der notwendigen Stellungnahme bei spezialisierten Psychologen

Kooperationspartnerinnen des Zentrums:

Mag. Helene Mallinger

Ordinationszentrum Med7
Steiningergweg 18, 4600 Wels
Telefon +43 650 97 12 439

Mag. Simone Parzer

Lustenauer Straße 13, 4020 Linz
Telefon +43 664 36 38 583

Mag. Patricia Weißl-Günther

Kirchenplatz 18, 4910 Ried im Innkreis
Telefon +43 664 33 30 994



Nach Vorliegen der psychologischen Stellungnahme erhalten Sie ein ärztliches Ansuchen für die Krankenkasse (wird zugeschickt).

- Einholen der Bewilligung zur Kostenübernahme bei der Krankenkasse bzw. beim Chefarzt durch Vorlage von psychologischer Stellungnahme und ärztlichem Ansuchen
- Terminvereinbarung zur Operation über die chirurgische Kanzlei des Klinikum Wels-Grieskirchen: Telefon +43 7242 415 - 2217
- Terminvereinbarung zur ambulanten präoperativen Diätberatung und Blutabnahme
- Durchführung der ambulanten präoperativen Magenspiegelung (Gastroskopie) beim niedergelassenen Facharzt (Überweisung durch den Hausarzt)
- Stationäre Aufnahme zur Durchführung der routinemäßigen präoperativen Untersuchungen und zur Operation sowie zur postoperativen Diätberatung
- Vorstellung zu den regelmäßigen ambulanten Nachsorgeuntersuchungen

Kontakte und Ambulanzen

Organisatorische Fragen

Allgemein- und Viszeralchirurgische Kanzlei
Klinikum Wels-Grieskirchen
Telefon +43 7242 415 - 2217
täglich von 8:00 bis 15:30 Uhr

Terminvereinbarung zum Erstgespräch



Allgemein- und Viszeralchirurgische Kanzlei
Klinikum Wels-Grieskirchen

Julia Fischbacher
Telefon +43 7242 415 - 93892



Haben Sie Fragen? Gerne vermitteln Ihnen unsere Ansprechpartner weiterführende Informationen rund um das Thema „Bariatrische und metabolische Chirurgie“.

Adipositasambulanz

Dienstag von 12:30 bis 15:00 Uhr

Mittwoch von 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag von 8:30 bis 14:00 Uhr

Ordination

Montag und Mittwoch ab 16:00 Uhr

Ordinationszentrum Med7

Steiningerweg 18, 4600 Wels

Adipositas-Selbsthilfegruppe

www.adipositas-shg.at

Ansprechpartner: Hermann Schmid

Telefon +43 664 101 95 11



Die Fettleibigkeit wird zu einem ernsthaften Problem, welches laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) das am stärksten zunehmende Gesundheitsrisiko weltweit darstellt.

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Postfach 44, Austria

Telefon +43 7242 415 - 0

Wagnleithner Straße 27, 4710 Grieskirchen, Austria

Telefon +43 7248 601 - 0

post@klinikum-wegr.at | www.klinikum-wegr.at

Ersteller: OA Dr. Christian Mallinger | Freigeber: Prim. Dr. Walter Schauer

Version: 3 | Datum: Februar 2025 | Dok.-Nr. 01-04-00507